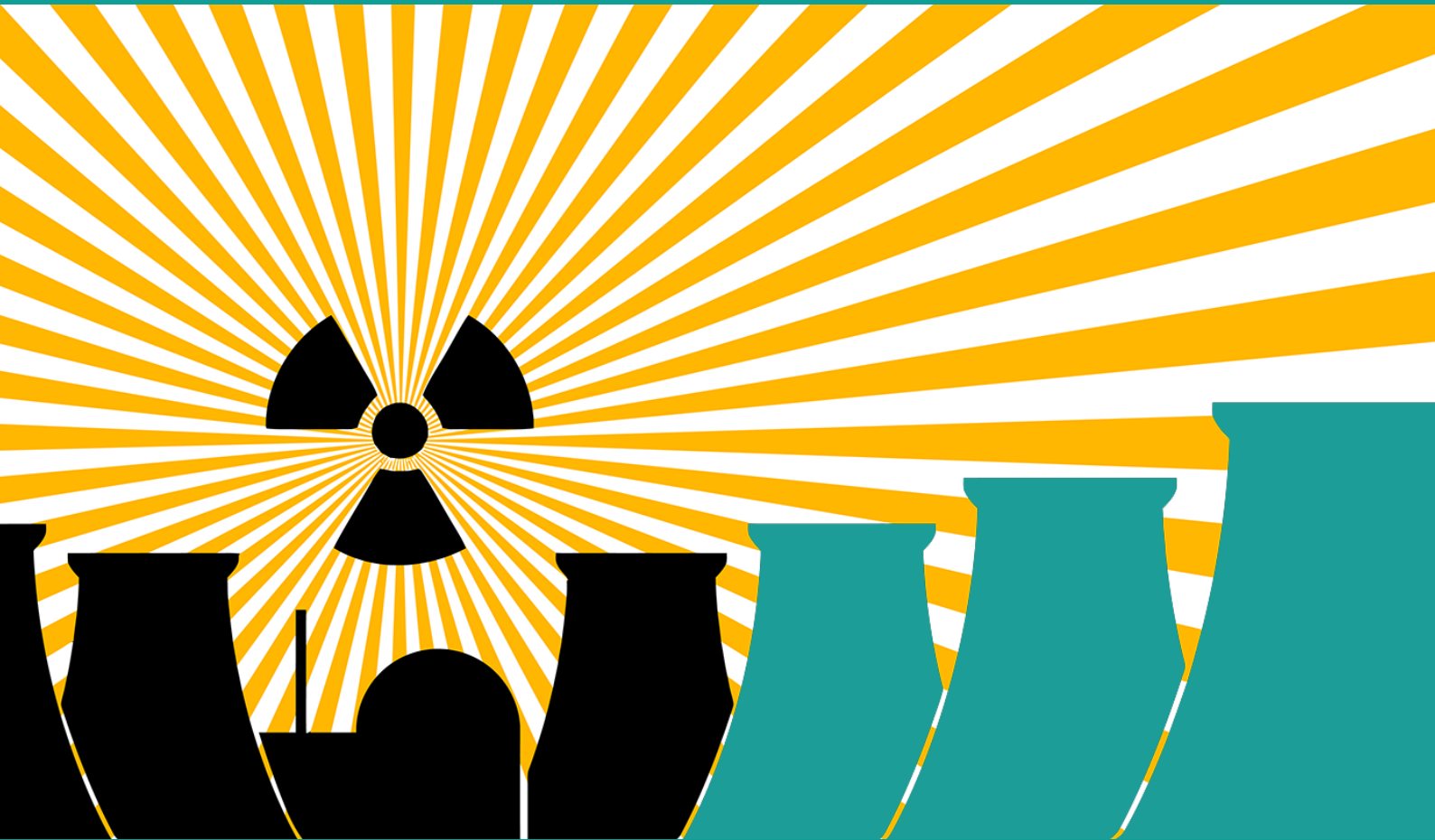


Sicher aus der Atomenergie aussteigen - geht das?



stratum lounge | 18.01. um 19 Uhr

„ Eskalation verhindern

„Derzeit befinden sich 1.900 CASTOR-Behälter mit 27.000 m³ bzw. 10.500 Tonnen hochradioaktiver Abfälle an über 20 Standorten in mehreren Zwischenlagern. Um eine erneute Eskalation der jahrzehntelangen Konflikte um die Nutzung und Endlagerung der Atomkernkraft zu verhindern und endgültig einen Endlagerstandort mit größtmöglicher Akzeptanz zu bestimmen, hat der Deutsche Bundestag im Jahre 2013 das Standortauswahlgesetz (StandAG) verabschiedet.“

Zum Hintergrund

Das Projekt »Einfach mal abschalten - und dann?«, entstand durch die Zusammenarbeit einer studentischen Projektgruppe mit dem Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik der Technischen Universität Berlin sowie den Umweltjournalisten Sybille und Alexander Tetsch.



Alexander J. Wimmers



Christian von Hirschhausen



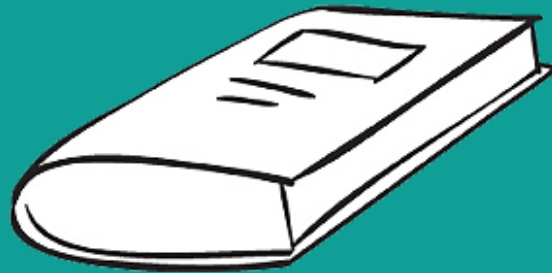
Reni Safitri

Eine bildstarke Reise durch die faszinierende Geschichte der kommerziellen Nutzung der Atomkernkraft in Deutschland konfrontiert die meist idyllischen Bilder mit relevanten Fakten zum Gefahrenpotenzial und den Herausforderungen im Umgang mit hochradioaktivem Material und dem Betrieb und Rückbau von Kernkraftwerken.

Neu im
oekom Verlag

Hier geht's zum
Forschungsbereich Atomkernkraft
(AT-OM) der TU Berlin
<https://bit.ly/3RLh8Lp>





**Die Autor:innen signieren für Sie gern
Ihr persönliches Exemplar von**
**Einfach mal abschalten –
und dann?**

Die Geschichte der deutschen
Atomkraft und ihr radioaktives Erbe

Denken Sie daran, für das Buch 34,00 Euro dabei zu haben...